

edition taberna kritika

Leseprobe

Hartmut Abendschein  
nicht begonnenes fortsetzen  
Text, Kontur, Schatten  
Alle Rechte vorbehalten

© edition taberna kritika, Bern (2017)  
<http://www.etkbooks.com/>

Gestaltung: etkbooks, Bern  
Coverillustration: Hartmut Abendschein

Kein Teil dieses Werkes darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder anderweitig verbreitet werden.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über [www.dnb.de](http://www.dnb.de) abrufbar.

ISBN: 978-3-905846-43-0

Hartmut Abendschein

nicht begonnenes  
fortsetzen

Text, Kontur, Schatten

Mit einem Nachwort von  
Norbert W. Schlinkert

Leseprobe

edition taberna kritika



§565 [...] vor allem aber an den einzelnen Gegenständen, welche die höchste materiale Vollkommenheit der ästhetikologischen Wahrheit darbieten, an den Individuen und den allerbestimmtesten Gegenständen erfreut sich der ästhetische Horizont als an einem Wald, seinem Chaos, seinem Stoff, aus dem er die ästhetische Wahrheit zu einer nicht gänzlich vollkommenen, so doch schönen Form so herausmeißelt, daß während der Ausarbeitung so wenig wie möglich an material vollkommener Wahrheit verloren geht und beim Ausfeilen um des Geschmackvollen willen abgerieben wird.

*Alexander Gottlieb Baumgarten, Ästhetik*



## Inhaltsverzeichnis

1	9
die rahmung des oberflächengros	
2	27
baumstümpfe gesägtes holz halber mensch	
3	49
get off your shirts and wait for further instructions	
4	67
metallgewächse sehsinnsstanzen onanische saaten	
Anhang	83
Nachwort	
Diskurs	
Literatur	
Biographisches	

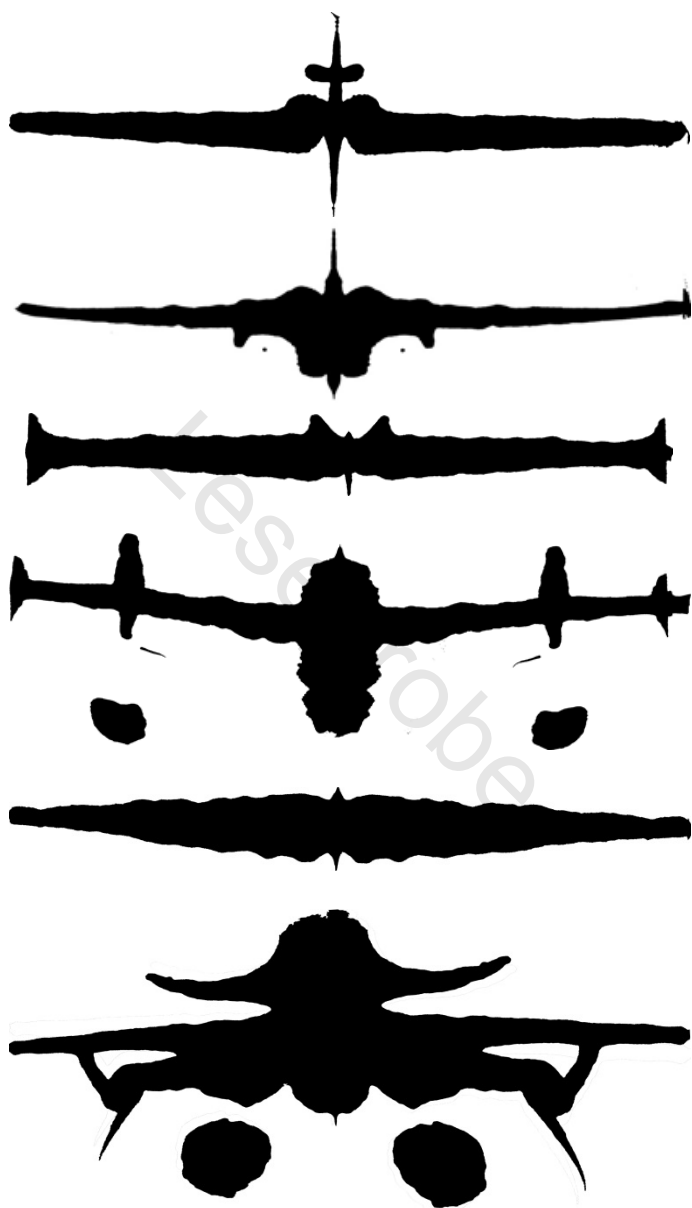




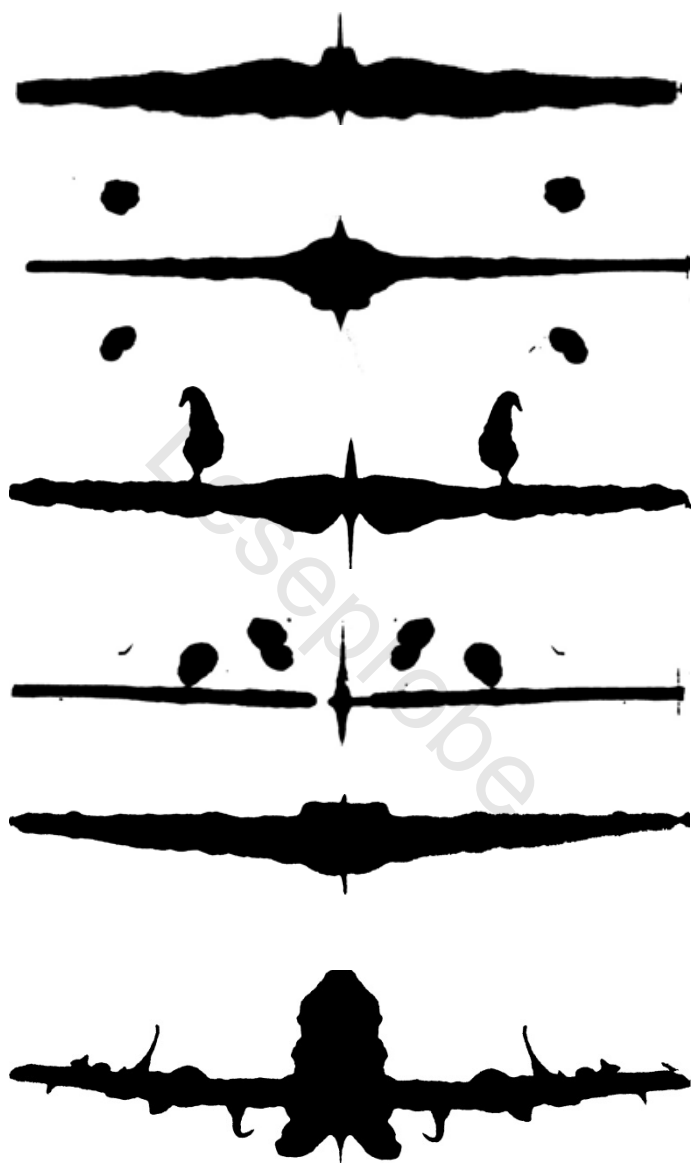
1

die rahmung  
des oberflächengros

in  
saint brais  
holt uns ein  
schriftsteller mit dem fahrrad ab übernimmt die hälfte des  
gepäcks und laufbiers schwitzt in untergehender sonne  
haben wir wieder bis zur schrift geraucht wie er hämisch  
bemerkt  
und  
so  
denken wir wie die mauerer  
die sehen was sie machen nicht nur der grünen dinge  
quidditas washeit und spezifischen differenz eines haiku was  
diese begebenheit wie er meint ausmacht ist  
unser  
tagesfilm der noch nicht gedreht wurde uns sucht uns  
begehrt von uns eingefangen werden will anstelle des  
hofmanns  
thals  
da  
an der wand im profil in  
konfrontationsgegenstarre mit dem fingerring rechter hand  
mit jackenknöpfen stehkragen schnauz und scheidel  
daneben die löschdecke flame stop  
und etwas zuviel  
gaffel kölsch  
sliwo  
witz  
und bratkartoffeln mit speck das  
wir aufs brutalste unter stress bedauern mit ergebnis  
stau prüfen  
wir  
was folgt  
wenn man statt nun fortan indes die  
andere idee  
der autorschaft verwände als zu examinierendes  
mythomorph von wörtern wie die bodylotion der sphinx  
von der isar im sessel sitzend und das buch vor der  
nase habend im angesicht eines endlos  
in reihe geschaltet en  
hinter grunds



wie  
damals am elterngespräch  
mit wunder in der hose doch den inneren schweinehund  
not in the archive ziemlich kaum denken wir ist es literatur  
wenn wörter sich mit  
zunge lieb kosen und damit  
ihre hydraulik unterzeichnen so ganz am nullpunkt des texts  
surfgitarren geschmeidig und beiläufig mich erinnern nie  
ein mofa besessen  
zu haben doch wo  
sind jetzt die nüsschen  
wo steht  
das schäl chen  
das man doch nicht einfach wegnimmt mit 6 roten 5 gelben  
2 blauen 16 grünen 16 weissen und 5 lila punkten den 12  
roten 20 blauen 24 grünen lichtern  
oder  
das an ein er  
harten rinde befestigte  
pane rustico in der täfelung  
daneben webt die junge spinne ihr netz um einen geranien  
stock und zweifelt nicht denn sie  
weiss  
it  
takes a long long time wenn der wasserhahn tropft der  
morgen langsam vergeht ununterbrochen im hotel in dijon  
lou reed nicht spielt sondern in  
einem  
über  
heizten zimmer  
mit verstopftem abfluss  
die regulierungsbehörde  
einen kinofilm mit sehr bekannten darstellern dreht so der  
bildschirmtext das petit dejeuner im hotel sauvage daneben  
punkrockgäste die recht ausgeglichen  
zurück zur  
strasse finden



in die  
abendstimmung ins öl geröteter wölkchen hellblaues ins  
blaue geschwenkte firmament mit wiese im wind laubwald  
horizontale  
rahmen  
gold gülden ver braucht  
in der fläche die summe grösse entsprechend diesem sujet in  
1 zu 1 zur ironie schweigt man geschwätzig wie in diesem  
text fällt ein  
aschen becher vom balkon  
in die  
be  
zieh ungsdifferen zen  
in geruchliche semiotische empfindlichkeiten beispielsweise  
und so zur steinzeit am nächsten morgen wie im dreizehn  
zeilen gedicht und wenn die  
sonne  
auf schienen gleist  
und wir dinosaurier spielen mit  
memory dem diplodocus den langen hals auch blau und  
moschops ein hauptsächlich kleines grünes dickerchen von  
compsognathus  
fühlt  
sich  
heute alles etwas linkisch und  
ungedehnt an in der restanzensammlung die anschwillt und  
uns konsumiert und der zunehmende mailverkehr die  
ampelphasen der stadt und der dreijährige mit dem  
komplexen minen  
spiel  
die in  
kommen  
surabilität seiner wörter und personen und der gartenzwerg  
vor der strahlenden wanne nebst einer sprechblase oho die  
details knapp oberhalb der wahrnehmungsschwelle im  
kontext grellen blinkens an uns zwei sichtbare physische  
effekte des ungewohnten landlebens  
die hornhaut an  
den füssen insekten stiche entzündete beulen  
innen und aussen die fliegen gitter

